

Tagesordnung II Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 22. September 2011

Vorlagen-Nr. 11-V-20-0049

Investitionscontrolling 2. Quartal 2011

Beschluss Nr. 0108

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Von den verfügbaren Mitteln und Istausgaben der Dezernate sowie von der Ausschöpfung der verfügbaren Mittel gemäß Anlage 1 zur Sitzungsvorlage wird Kenntnis genommen.
Es wurden im 1. Halbjahr 2011 ohne die Mittel aus dem Sonderkonjunkturprogramm ca. 28,2 Mio. € istmäßig verausgabt. Dies entspricht sofern man die rechnerisch noch vorhandenen Budgetreste des Jahres 2010 einrechnet, einem Verausgabungsstand von rund 11,6 %. Auf dieser Grundlage wird die Einhaltung der Netto-Neuerschuldung „Null“ nicht gefährdet.
2. Die Anlage 1a mit der Aufteilung der Budget- und Ist-Daten nach den Haushalten Wiesbaden und AKK wird den Ortsbeiräten Amöneburg, Kastel und Kostheim zur Kenntnisnahme vorgelegt.
3. Von den Berichtszahlen zu den wichtigsten Maßnahmen der Dezernate gemäß der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage wird Kenntnis genommen.
4. Von den Maßnahmen gemäß Anlage 3 zur Sitzungsvorlage, bei denen die Verpflichtungsermächtigungen bereits auftragsmäßig in Anspruch genommen wurden, wird Kenntnis genommen.
5. Sollte es im Bereich des Dezernates V zu Budgetüberschreitungen kommen, bzw. kann der Nachweis zur Budgeteinhaltung nicht bis zum 30.09.2011 erbracht werden, ist das weitere Vorgehen zwischen Dezernat V/40 und I/20 abzustimmen. Der Magistrat (Dezernat V/40) wird beauftragt, die Budgets monatlich bis zum 5. Werktag zu überprüfen und an Dezernat I/20 zu berichten, sowie die Obligos regelmäßig auf ihre Kassenwirksamkeit hin zu überprüfen.

(antragsgemäß Magistrat 13.09.2011 BP 0658 Ziffer I)
(antragsgemäß Revisionsausschuss 21.09.2011 BP 0108)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .09.2011

Nehrbaß
Vorsitzender